

# Pactio ?!

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

|   |   |
|---|---|
| <b>Prolog: Endlich Angekommen</b> .....           | 2 |
| <b>Kapitel 1: Erster Tag</b> .....                | 3 |
| <b>Kapitel 2: Mein Erster Kuss Nyaa~</b> .....    | 4 |
| <b>Kapitel 3: Eifersucht?!</b> .....              | 6 |
| <b>Kapitel 4: Ich halts nicht mehr aus!</b> ..... | 8 |

## Prolog: Endlich Angekommen

Ich stieg gerade aus dem Zug und sah noch einmal auf das Hintergrundbild meines Handys. „Mama, Bruder warum musste ich auf dieses Internat?“ Dachte ich traurig. Ach ja ich bin Luna, Hanazaki Luna, ich bin 12 Jahre alt und habe Heute meinen ersten Tag an der Mahora Schule. Ich machte mich auf den Weg in das Büro des Direktors. Dort angekommen Saß ein Alter man vor mir der mich mit einem freundlichen Lächeln ansah. „Guten Tag, Mein Name ist Luna Hanazaki freut mich sie kennenzulernen.“ Er sah mich an und nickte. „Guten Tag, ich Freue mich das du da bist, Nodoka wird dich in deine neue Klasse bringen. „Nodoka?“ Ich drehte mich um und sah in das Gesicht meiner alten Kindergarten Freundin. Ich lief auf sie zu und umarmte sie. „Bin ich froh dich zusehen Nodoka, ich bin es Luna.“ Sie lächelte mich schüchtern an und wir gingen zu unserem Klassenraum und unterhielten uns darüber was wir so alles in der ganzen zeit gemacht haben. Als ich dann vor der Tür stand wurde ich nervös. „Nodoka wie ist denn die Klasse so?“, „Sie sind alle ganz nett, du wirst dich sicher einleben“ versicherte sie mir. Wir betraten das Klassenzimmer...

## Kapitel 1: Erster Tag

Ich ging in das Klassenzimmer und stellte mich neben das Lehrerpult. „Mein Name ist Luna Hanazaki, ich bin 12 Jahre alt, freut mich euch kennenzulernen.“ So stellte ich mich meiner neuen Klasse vor. Ich schaute mich um und eigentlich sahen alle ganz normal und nett aus. Als ich dann den Lehrer sah wusste ich sofort wer es war. „Negi!!!“ Ich rannte auf ihn zu und umarmte ihn. „Ah! Luna, schön dich wieder zu sehen“ Negi lächelte mich an. „Ihr kennt euch?!“ fragten alle aus der Klasse. „Ja Negi und ich haben früher beide in Wales gewohnt, wir waren beste Freunde, und Negi war meine erste Liebe.“ Ich grinste die anderen an. „WAS?!?!“ brachten sie nur raus. „naja damals fand ich Negi süß und hab mich in ihn verliebt das war zu der Zeit in der Negi sein Vater wegging. Negi versuchte erwachsener zu sein um sich um seine Schwester zu kümmern und da ist es passiert. Als ich ihm dann gesagt hab er muss nicht stark für seine Schwester und uns sein er sollte Hoffnung haben und Spaß am Leben. Zu diesen Zeitpunkt wurde er wieder das Kind das er einmal war und ich merkte das ich nicht wirklich in ihn verliebt war es ist mehr so dass ich ihn als Bruder ansehe.“ Jetzt stürmten alle auf mich zu. „Du bist ja süß dank dir ist Negi so wie er heute ist.“ Ich lachte und somit war ich offiziell ein Klassenmitglied. Als die Schule dann zu Ende war gingen alle schon raus doch Negi wollte das ich noch in der Klasse bleibe. „Ich zeig dir jetzt dein Zimmer.“ Und schon gingen wir los. //Die Schule ist riesig//dachte ich als wir gerade über den Hof gingen. Wir standen vor einer Tür und Negi klopfte. Als er die Tür auf machte sah ich 3 Mädchen und EINEN JUNGEN ?!?!

## Kapitel 2: Mein Erster Kuss Nyaa~

Ich sah Negi verdutzt an. "warum ist denn hier ein Junge?" "Das ist Kotaro Inu... äh... Murakami er ist Natsumi's Kleiner Bruder" er lächelte nervös ich wusste sofort das das nicht stimmte denn sie sahen sich kein bisschen ähnlich. "Kotaro Hmm... wie alt ist er?" fragte ich Negi. "Ich bin 10 und?" fragte mich der Junge der vielleicht nur 2cm kleiner war als ich. Ich musste mir das Lachen verkneifen doch nach kurzer Zeit konnte ich nicht mehr und lachte los. Ich nahm sein Gesicht in meiner Hände und sagte: "Du bist ja süß" doch gerade als ich das sagte merkte ich das er Ohren hatte Hundeohren. Meine Miene wurde düster. "Ich bin nicht süß!" Er sah mich wütend an war aber auch rot im Gesicht. Mein Herz schlug schneller, was ist nur los ich mag keine Hunde. Als ich plötzlich merkte das meine Ohren rauskamen rannte ich aus dem Zimmer als ich um die nächste ecke gerannt war, war es schon zu spät ich hatte meinen Schwanz und die Ohren. Warum hatte mein Herz nur so schnell geschlagen. Ich sah um die Ecke und merkte das Negi auf mich zukam. "Warum hast du dich verwandelt?" flüsterte er und betrachtete meine Ohren. "weiß ich auch nicht mein Herz hat ganz schnell geschlagen und dann hab ich mitbekommen das sie rauskamen. Nyaa~" Ich war immer noch total rot im Gesicht. "Naja beruhig dich erst einmal und komm dann zu uns rein wenn es wieder geht" und schon war er zu den anderen reingegangen. Als ich nach 5min wieder normal war ging ich zu ihnen rein ich schaute mich um und bemerkte das kein Bett frei war. "Ähm... wo soll ich denn Schlafen?", "Du schläfst abwechselnd bei jedem im Bett also wöchentlicher Wechsel." Ich fiel auf die Knie und streckte Negi die Zunge raus. "Na gut, aber mit jeden meinst du nicht auch den da?" Ich zeigte auf den Hundejungen. Negi schaute weg. „Doch auch ihn. Tut mir Leid aber anders geht es nicht“, "WAS?!" meinten ich und Kotaro. //Ich mit einem Jungen in einem Bett... naja er ist ja grade mal 10 aber ohh nein...// "...und bei wem schlafe ich zuerst...?" als hätte ich eine Vorahnung gehabt konnte ich mir schon denken bei wem. "Kotaro" Ich sah rüber zu ihm und er zu mir ich merkte wie mein Herz wieder schneller schlug. "Negi! Schnell" als ich das sagte warf er mir eine Decke zu. Die anderen sahen uns nur verdutzt an. "ähm... mir war kalt nyaa~" ich versuchte glaubhaft zu klingen. "hast du grade nya gesagt?" fragte mich eines der Mädchen. Ich schüttelte den Kopf. Kotaro kam auf mich zu und sein Gesicht war jetzt genau vor meinem. "Hmm... wie alt bist du und wie heißt du? meinen Namen weist du ja schon", Ich sah ihn finster an er wusste dass ich nyaa~ sagen werde. "Meine Name ist Luna Hanazaki ich bin 13 Jahre alt n..." bevor ich nyaa~ sagen konnte stoß eines der Mädchen Kotaro von Hinten und seine Lippen landeten auf meinen. Wir starrten uns in die Augen und gingen abrupt auseinander. Ich zog die Decke über meinen Kopf. //Mein erster Kuss// als ich das dachte wurde ich noch röter. Negi kam auf mich zu und fragte "willst die Decke nicht weglegen nach dem Vorfall werden sie es sowieso irgendwann erfahren" Ich stand langsam auf und zog die Decke weg, doch meine Katzenohren waren weg Negi hatte mich also vollkommen beruhigt. "Ähm... Ko... Kotaro komm mal kurz her." Der Junge mit dem roten Gesicht kam langsam auf mich zu, als er neben mir stand nahm ich seine Hände und sah ihm in die Augen. Mir wurde warm und ich merkte wie ich rot wurde. Bumm waren die Ohren und der Schwanz wieder da. Ich sah dass die anderen mich nun mit offenen Mündern ansahen. "Ohren wie Kotaro", "Nein! Ich hab Katzenohren und einen Katzenschwanz" Sie sahen mich noch verdutzter an. Ich merkte das Kotaro woanders Hinschaute, ich folgte seinem

Blick und merkte das er auch unsere Hände schaute. Als sich unsere Blicke dann trafen sahen wir verlegen weg und zogen unsere Hände auseinander mit einem nervösen lachen.

## Kapitel 3: Eifersucht?!

Die Mädchen fingen an zu lachen ich sah zu ihnen rüber als ich merkte das Natsumi's wenn ich mich nicht täuschte ein wenig eifersüchtig aussah. „Natsumi, Eifersucht wenn der kleine Bruder jemanden geküsst hat.“ Bei dem Gedanken konnte ich nicht anders als zu Kotaro rüber zuschauen der mich auch ansah. „Nein, wieso sollte ich ist doch nicht schlimm solange er so süße Mädchen wie dich küsst und keine Jungs“ Ich lief knallrot an. „Ich bin doch nicht süß“ meinte ich mit trauriger stimme. „Wäre ich süß hätte sich schon längst ein Junge gefunden der mir das sagt“ Ich grinste. „und damit meine ich nicht Negi er ist wie ein Bruder für mich Außerdem findet er viele Mädchen süß“ Ich stellte meine Sachen neben die Couch. „wo schläft Kotaro eigentlich?“ Negi zeigte auf eine Ecke voll mit Kissen und weichen dingen ein Ort an dem eine Katze gerne schläft nur nicht der Zusatz dieser Hund. Ich saß den restlichen Tag in der Ecke und malte ein Bild von Natsumi's Eifersüchtigen Gesicht. Dieses Gesicht ging mir nicht mehr aus dem Kopf. Dann packte ich meine Zeichnung von ihr weg und begann ohne es zu wissen den Kuss von mir und Kotaro zu zeichnen. Als ich fertig war wurde ich knallrot und versteckte das Bild zwischen den anderen. Ich hatte auf einmal eine verrückte Idee. Die anderen waren gerade nicht da also ging ich zu Natsumi's Nachtschrank und fand ihr Handy ich nahm es in die Hand und klappte es auf wie erwartet war ein Bild von Kotaro als Hintergrund. Ich nahm mein Handy und sendete mir das Bild. Irgendwie gefiel es mir nicht das sie ihn als Hintergrundbild hatte also löschte ich das Bild und gerade als es gelöscht hatte und das Handy wieder Hinlegte kamen die anderen wieder. Ich nahm mein Handy und tat so als würde ich eine sms schreiben. Doch stattdessen machte ich das Bild zu meinem Hintergrund. „Was hast du die ganze gemacht?“ fragte mich Chizuru. Ich gab ihr meinen Zeichenblock. Das oberste Bild war das von mir und Negi's Schwester. „wow du kannst richtig gut zeichnen“ Chizuru lobte mich. Die anderen schauten sich jetzt auch das Bild an. Ich merkte wie Chizuru umblättert. „Ah! Chi... Chizuru schau dir bitte nicht alle Bilder an. Sie sah mich verwundert an gab mir aber meinen Block zurück. „was für Bilder hast du denn gemalt die wir nicht sehen dürfen? Nacktbilder oder heimliche Fantasien?“ Kotaro sah mich frech grinsend an als er das sagte. Ich sah ihn wütend an. „ganz sicher nicht es ist nur ein Bild von mir und...“, ich sah Kotaro kurz an konnte ihm aber nur auf die Lippen schauen und wurde rot „ähhm... ich meine ist ja auch egal“ ich lachte nervös. Kotaro rannte zu mir und riss mir den Block aus der Hand. „Gib ihn zurück!“ schrie ich ihn an während ich ihm hinterherrannte. Er blättert beim rumrennen um. Das erste Bild das er wiedererkannte war von Chizuru er drückte es in ihre Hand und rann weiter. Das zweite war von Natsumi er musste lachen und gab es ihr. Das dritte war von Negi er ließ es auf dem Boden fallen. Ich hob es auf und legte es weg danach wollte ich verhindern dass er das letzte sah. Die anderen gingen auf einmal raus sie meinten nur irgendwas davon das sie eine Nachhilfe stunde haben, bis auf Chizuru die nur ein wenig Lachen musste wegen mir und Kotaro sie blieb. Auf einmal blieb er direkt vor mir stehen. Ich rannte in ihn rein und warf ihn um. „Woah!!!“ und schon lagen wir auf dem Boden. „auuu!“ Ich setzte mich auf und saß genau auf Kotaro drauf, als auf einmal das Bild auf seinem Oberkörper landete. Ich drehte es um damit es Chizuru nicht sah. „warum hast du ein Bild gemalt wo...“ //Mir muss was einfallen damit er die Klappe hält// dachte ich hastig und ich tat das erstbeste was mir einfiel. Ich küsste ihn. Ich schloss die Augen um nicht dieses rot angelaufene gesicht zu sehen.

Als ich aufstand stand auch Kotaro auf er sah auf den Boden, bis er ganz plötzlich sagte: „Du hast es also gerne mich zu küssen?“ er setzte dabei ein freches aber für mich süß aussehendes grinsen auf. Ich musste mich zusammenreißen nicht dasselbe nochmal zu machen. „Pah wer würde es schon mögen dich zu küssen, ich wollt nur das du die Klappe hältst“ ich war immer noch rot im Gesicht. „Ach das mit dem Bild von dir und...“, „Ahh!“ ich seufzte und schon waren meine Lippen wieder an seinen. „Ihr seid richtig niedlich.“ Chizuru lachte. Ich wurde rot und drehte mich zu ihr. „Chizuru~ erzähl das aber bitte keinem. „Haha, bekomm ich wohl auch einen Kuss wenn ich nicht still bin?“ ich wurde noch röter. „Nein, nein ich bin leise wenn du nicht willst das Natsumi weiß das du und Kotaro euch so nah seid ist das für mich ok. Ich sah auf den Boden. //warum weiß sie das ich Kotaro mag und Eifersüchtig auf Natsumi bin?// „Hä? Ich und Luna stehen uns nicht nahe außerdem hab ich keine Lust mehr zu sagen das sie ein Bild von mir und sich gemalt hat wo wir uns gerade Küssen.“ Genau in dem Augenblick kam Natsumi rein. „Sie hat was gemalt?“

## Kapitel 4: Ich halts nicht mehr aus!

„Ich... Äh... Also...“ stotterte ich die ganze Zeit. „Sie hat ein Bild gemalt wo wir uns Küssen, also ich und du Natsumi“ Kotaro sah sie an. //Warum sagt er ich hätte ein Bild von ihm und Natsumi gemalt?“ Dann 3 Wochen später war wieder die Zeit dass ich bei Kotaro schlafen sollte. Seit diesem einen Tag ging ich den beiden aus dem Weg und machte Dinge wie: Natsumi schubsen damit sie in Kotaro´s Arme fällt, obwohl mir das mit jedem Mal schwerer fiel. Ich leugnete es schon seit ein paar Tagen nicht mehr, Ich liebe ihn. „Chizuru, warum verliebt man sich in Menschen die nur Augen für andere haben?“ Ich sah Chizuru mit meinem Tränenüberlaufenen Gesicht an. „Kotaro versteht so etwas eben noch nicht, lass ihm Zeit ich denke wenn du es versuchen würdest würde es klappen.“ Ich lag in ihren Armen und weinte, ohne zu merken dass gerade Kotaro mit Natsumi reinkam. „Was hat sie denn?“ Fragte Natsumi besorgt. Ich wurde wütend. Ich will nicht das der Mensch wegen dem ich meine Liebe aufgab sich sorgen um mich machte. Ich presste mich noch mehr an Chizuru. „Liebeskummer...“ Ich Schluchzte auf. „Hmm... wegen wem? Negi? Oder einem Jungen von außerhalb?“ fragte Kotaro Chizuru. Ich konnte nicht mehr er verstand es wirklich nicht, ich stand auf und rannte raus, einfach weg von allen. Ich wollte jetzt niemanden sehen. Ich rannte in den Schwimmclub, denn jetzt war eh keiner mehr da. Ich zog mich um und sprang ins Wasser denn hier konnte man meine Tränen nicht mehr sehen. Ich hörte Schritte. Ich drehte mich um und sah Akira. „Was machst du denn hier?“ fragte sie mich. „Nachdenken und du?“, „Ich wollte nur Schwimmen, naja egal ich bin wieder weg wir sehen uns morgen ok?“, „Ja, ok.“ Sie ging wieder. Ich schwamm noch ein paar Runden als ich sah dass jemand kam. Ich wusste wer es war also Tauchte ich unter. Er stieg ins Wasser und schwamm ein wenig als er auch schon direkt vor mir war. Ich versuchte so schnell wie möglich wegzuschwimmen um Luft holen zu können, doch ich konnte nicht weg sonst hätte er die Bewegung des Wassers gespürt. Ich konnte kaum noch unten bleiben als er wegschwamm. Ich tauchte langsam auf, musste aber so sehr Luft einatmen das er es gehört hatte. Er dreht sich um und schwamm zu mir. „Warum hast du dich versteckt?“ fragte er mich. „weil ich dich nicht sehen wollte Kotaro!“ Er sah mich gekränkt an. „Warum nicht? Was hab ich gemacht?“, „Du... dass verstehst du nicht“ ich drehte mich um, denn mir liefen Tränen über die Wangen. „Dann erklär es mir... Ich versteh das nicht. Du schubst mich immer mit Natsumi zusammen du bist kalt zu mir und zu Natsumi.“ Ich drehte mich um und nahm Kotaro in meine Arme, ich wusste dass ich ihn zwar so wie ein Kind behandelte aber ich konnte grade nicht anders. „Es tut mir leid, ich hab nur zurzeit meine Gedanken woanders und denke deswegen nicht an andere.“, „Du meinst wohl eher deine Gedanken sind bei jemand anderem!“ //Er ist doch nicht etwa Eifersüchtig?// „W...was? B...bist du Eifersüchtig?“ fragte ich erstaunt und sah ihm jetzt ins Gesicht. „N...nein wer wäre schon wegen dir und einem Anderen Eifersüchtig, wenn ich Natsumi noch hab“, Der Schock war mir förmlich ins Gesicht geschrieben. //...wenn ich Natsumi noch hab...// dieser Satz saß in meinem Kopf fest. „Ja ich wusste dass du das sagst“ Ich war wie gelähmt, meine Stimme war zittrig. „tschuldige ich muss nochmal zu Chizuru sie wollte mir beim Lernen helfen.“ Und schon rannte ich raus, in die Umkleide, zog mich um und rannte einfach nur noch. Mir liefen Tränen über das Gesicht, doch das war mir jetzt egal. Als ich nicht mehr konnte fand ich mich bei einem See wieder. Neben mir tauchte Nekane auf. „Weist du wenn sich manche Menschen

schlecht fühlen kommen sie hierher und Erzählen ihre Probleme dem See in dem sie sie ausschreien damit sie es endlich jemandem gesagt haben, Ich glaube das würde dir gut tun. Ich werde nicht zuhören.“ Mit dem Worten hielt sie sich die Ohren zu. Ich stellte mich auf und machte mich bereit zu schreien. „ICH LIEBE KOTARO! ICH HAB ES VOM ERSTEN AUGENBLICK GETAN UND DAS WERDE ICH AUCH IMMER! ICH LIEBE IHN SEHR! WIRKLICH SEHR! MEHR ALS ALLES ANDERE! ES IST NICHT FAIR DAS ER NATSUMI LIEBT!!!“ Als ich das gesagt hatte kam Nekane auf mich zu und nahm mich in den Arm. Ich weinte meinen Ganzen schmerz aus. Ich wachte dann am nächsten Tag im dem Berg von Kissen auf. Ich fühlte mich eigentlich sogar besser nachdem ich das Gestern getan hatte. Ich stand auf und ging zum Schwimmclub. Ich genoss meine Zeit im Wasser und unterhielt mich mit Akira. Mir fiel auf das wir dieselben Interessen hatten. Somit gewann ich eine Freundin mehr und es gab einen Menschen mehr der wusste da ich Kotaro liebte. Nach dem Schwimmen ging ich ein bisschen Spazieren da es nun schon etwas dunkler war kamen meine Ohren und der Schwanz zum Vorschein. Ich fand einen Strand und legte mich in den warmen Sand. Genau in dem Moment kam Kamo auf mich zu, „Hay Kamo, was machst du denn hier?“, „Naja ich wollte dich mal was fragen. Würdest du einen Pactio Zauber mit Negi machen?“, er sah mich Hoffnungsvoll an. „Was ist das?“ Ich überlegte ob ich nicht doch wusste was es ist. „Du und Negi haltet einen Vertrag ab bei dem er dir etwas von seiner Macht gibt und du an seiner Seite kämpfst. Alle Mädchen der Klasse haben es getan und bei Kotaro-kun bis jetzt noch keiner, denn er meint er wolle nur eine einzige als Partnerin.“ Kotaro will nur eine? //Natsumi?// „Und was muss man bei so einem Vertrag machen?“, „Ein Kuss“ Kamo machte mir vor wie das aussieht doch das wusste ich ja selber. "Tut mir leid Kamo, ich kann das nicht machen. Wenn ich schon so einen Vertrag abschließe dann mit jemandem den ich vollkommen vertraue und jemandem den ich liebe.“ Ich konnte dabei nur an einen denken. „Na gut“ Kamo wollte gerade gehen. „Du siehst diesen Vertrag so ernst?“ Kotaro kam auf uns zu. „Ja und? Bei einem Kuss geht es um Liebe so was macht man nicht einfach so...“ //Ich hab Kotaro schon öfter geküsst und für mich war es immer so// „Aber die male die du mich geküsst hast hatten nix mit Liebe zu tun. Wäre es so gewesen würden wir es an einem Ort wie diesem tun. Es ist romantisch und genau die perfekte Zeit“ Ich sah auf das Meer. Er hatte Recht es wahr Traumhaft. „Aber das aller Beste wäre wenn die Person die man liebt sagen würde „Ich liebe dich auch“ Das wäre richtig romantisch“ Ich stand auf. Und sah Kotaro an. „Aber das wäre zu schön um wahr zu sein da das Herz dieser Person einer anderen gehört“ Ich sah traurig auf den Boden. „warum machst du eigentlich keinen Pactio mit Natsumi?“ ich unterdrückte das zittern in meiner Stimme. „Weil ich sie nicht Liebe“ Ich schaute auf, er stand direkt neben mir. „Luna...“ Ich drehte mich zu ihm und konnte nicht anders als ihn Küssen. Kamo kam aus einem Gebüsch. „Pactio!“